



AYSTETTEN

Baupläne: 80 Zuhörer waren umsonst da

Aystetten. Der Bauantrag des Wander- und Freizeitclubs (WFC) für ein eigenes Vereinsheim wurde von der Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung genommen. Das war eine große Überraschung für über 80 Zuhörer, die in den Bürgersaal gekommen waren.



„Ich weiß, da waren viele sehr enttäuscht“, sagte Bürgermeister Peter Wendel gegenüber unserer Zeitung. In der Sitzung habe er erklärt, es habe intensive Gespräche mit dem Wanderclub-Vorsitzenden, Hans Schregle, gegeben, die für die weitere Planung von wesentlicher Bedeutung sind. „Wir versuchen, eine vernünftige, gemeinsame Lösung zu finden“, so Wendel, und dieser sei man in den vergangenen Tagen „ein gutes Stück näher gekommen“.

Mit der gemeinsamen Lösung ist ein neues Vereinsheim gemeint, das die Gemeinde Aystetten und der Wanderclub eventuell zusammen bauen und das auch vom Sportverein als Pächter wie bisher genutzt werden könnte. Dies sei ja seit Jahren ein Ziel der Gemeinde, erläuterte Bürgermeister Peter Wendel.

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung habe Wendel in der „Frageviertelstunde“ den teils ungehaltenen Bürgern erklärt, dass er nach Abschluss der nun begonnenen Gespräche die Öffentlichkeit in einigen Wochen in einer eigenen Bürgerinformationsveranstaltung aufklären werde, „wenn ich die Details kenne“. Diese werde spätestens im März stattfinden.

Hintergrund des brisanten Themas ist der jahrelang schwelende Streit zwischen dem Sportverein und dem benachbarten Wanderclub im „Wiesle“. Der Sportverein hat das Vereinsheim von der Gemeinde gepachtet, wünscht sich aber seit Langem eine Sanierung. Nun wollte der Wanderverein ursprünglich direkt daneben ein eigenes Heim bauen - ein Plan, der bei Sportverein und Anwohnern schon im Vorfeld auf vehemente Ablehnung stieß. Alle Versuche, die beteiligten Vereine zu Gesprächen an einen Tisch zu bringen, waren gescheitert.

Laut Bürgermeister ist es aber der Wunsch der Mehrheit der Aystetter, dass diese Querelen endlich beendet werden und ein neues Vereinsheim entsteht. „Aber es geht nur gemeinsam.“ *Angela David*

21.01.2011 16:45 Uhr

Letzte Änderung: 21.01.11 - 16:55 Uhr